

Inhaltsverzeichnis

Die Autoren	V
Vorwort zur 1. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
 Teil A Klausurbearbeitung	 1
1. Allgemeines zur Erbschaft- und Schenkungsteuerklausur	1
1.1 Zur Erbschaft- und Schenkungsteuerklausur in der Steuerberaterprüfung	1
1.1.1 Allgemeines	1
1.1.2 Die möglichen Klausurtypen und Aufgabenstellungen	2
1.2 Zur Erbschaft- und Schenkungsteuerklausur in der Steuerfachwirtprüfung	3
1.2.1 Allgemeines	3
1.2.2 Die gängigen Fallgestaltungen und Aufgabenstellungen	3
2. Lösungsschema für gängige Fallgestaltungen einer Erbschaft- und Schenkungsteuerklausur	5
3. Lösungsschritte im Einzelnen	7
3.1 Steuerpflicht	7
3.1.1 Sachliche Steuerpflicht	7
3.1.2 Persönliche Steuerpflicht	8
3.1.3 Entstehung der Steuer und Bewertungsstichtag	9
3.1.4 Steuerklasse und Steuerschuldner	10
3.2 Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs	11
3.2.1 Einleitung	11
3.2.2 Ermittlung des Werts des Vermögensanfalls	11
3.2.2.1 Allgemeines	11
3.2.2.2 Bewertung und Begünstigung von Grundbesitz	13
3.2.2.3 Bewertung und Begünstigung von Betriebsvermögen und von nicht notierten Anteilen an einer Kapitalgesellschaft	27
3.2.2.4 Bewertung und Begünstigung des übrigen Vermögens	34
3.2.3 Ermittlung des Wertes der Bereicherung	36
3.2.4 Ermittlung des Wertes des steuerpflichtigen Erwerbs	38
3.2.4.1 Persönlicher Freibetrag	38
3.2.4.2 Besonderer Versorgungsfreibetrag	38
3.2.4.3 Sonstige Abzüge und Hinzurechnungen	39
3.3 Ermittlung der festzusetzenden Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer	39
3.3.1 Ermittlung der tariflichen Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer	39
3.3.2 Ermittlung der festzusetzenden Erbschaft- und Schenkungsteuer	39
4. Allgemeine Klausurbearbeitungshinweise	41
4.1 Der richtige Einstieg in die Klausur	41
4.2 Formulierung der Lösung	41
5. Fazit	44
 Teil B Erbschaftsteuer	 45
1. Die Regelungen des Erbschaft- und Schenkungsteuergesetzes	45
1.1 Zusammenhang zwischen Erbschaftsteuergesetz und Bewertungsgesetz	45
1.2 Erbschaftsteuer als Erbanfallsteuer	46
1.2.1 Erwerb von Todes wegen nach § 3 ErbStG	46
1.2.2 Schenkung unter Lebenden nach § 7 ErbStG	47

1.2.3	Zweckzuwendungen nach § 8 ErbStG	47
1.2.4	Vermögen einer Familienstiftung(-vereins)	47
1.3	Erwerb von Todes wegen	48
1.3.1	Erwerb durch Erbanfall, durch Vermächtnis, aufgrund eines geltend gemachten Pflichtteilsanspruchs	49
1.3.1.1	Erbfall	49
1.3.1.2	Vermächtnis	54
1.3.1.3	Geltend gemachter Pflichtteilsanspruch	55
1.3.2	Erwerb durch Schenkung auf den Todesfall	56
1.3.2.1	Grundlagen des Erwerbs durch Schenkung auf den Todesfall	56
1.3.2.2	Schenkungen auf den Todesfall bei Ausscheiden eines Gesellschafters	56
1.3.2.3	Abgrenzung der Nachfolgeregelungen bei Gesellschaften	57
1.3.3	Sonstige Erwerbe gem. § 3 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG.	58
1.3.4	Erwerb eines Dritten aufgrund eines vom Erblasser zu seinen Gunsten geschlossenen Vertrags	58
1.3.5	Die Ergänzungstatbestände.	60
1.4	Schenkungen unter Lebenden	61
1.4.1	Freigebige Zuwendung unter Lebenden.	62
1.4.1.1	Gemischte Schenkung und Schenkung unter Leistungsaufgabe	64
1.4.1.2	Schenkungen unter Nutzungs- oder Duldungsaufgabe	67
1.4.1.3	Nießbrauch.	67
1.4.1.4	Schenkungen unter Vorbehalt eines Wohnrechts	68
1.4.1.5	Schenkungen unter Widerrufsvorbehalt.	69
1.4.1.6	Schenkungen unter Beteiligung von Kapitalgesellschaften	69
1.4.1.7	Mittelbare Grundstücksschenkungen	72
1.4.1.8	Steuerersparnisse durch Einbeziehung mehrerer Generationen	74
1.4.2	Die weiteren Schenkungstatbestände und ergänzende Hinweise	76
1.5	Persönliche Steuerpflicht	78
1.5.1	Unbeschränkte persönliche Steuerpflicht.	79
1.5.2	Beschränkte persönliche Steuerpflicht	81
1.5.3	Ehemaliges Wahlrecht zur unbeschränkten Steuerpflicht nach § 2 Abs. 3 ErbStG (aufgehoben 2017)	83
1.5.4	Besteuerung des Vermögensanfalls in Abhängigkeit zur Steuerpflicht	85
1.6	Güterrechtsabhängige Regelungen	86
1.6.1	Fortgesetzte Gütergemeinschaft.	86
1.6.2	Sonderregelung bei Zugewinnngemeinschaft	87
1.7	Vor- und Nacherbschaft	89
1.8	Steuerentstehung und Bewertungsstichtag	91
1.9	Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs und Bewertung	92
1.9.1	Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs	92
1.9.1.1	Übernahme der Steuer durch einen Anderen	93
1.9.1.2	Vereinigung von Recht und Verbindlichkeit	94
1.9.1.3	Berücksichtigung von Nachlassverbindlichkeiten	95
1.9.1.4	Beschränkungen bei den Nachlassverbindlichkeiten	99
1.9.1.5	Weitere Regelungen zu den Nachlassverbindlichkeiten.	101
1.9.2	Die Bewertungsvorschriften des § 12 ErbStG	102
1.9.2.1	Allgemeine Bewertungsvorschrift nach § 12 Abs. 1 ErbStG	102
1.9.2.2	Besondere Bewertungsvorschriften nach § 12 ErbStG	102
1.10	Steuerklassen und Freibeträge	103

1.10.1	Persönlicher Freibetrag in Abhängigkeit der Steuerklasse	104
1.10.2	Besonderer Versorgungsfreibetrag	106
1.11	Steuersätze	108
1.12	Allgemeine sachliche Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG.	110
1.13	Begünstigung des Grundvermögens	113
1.13.1	Verschonungsregelung für zu Wohnzwecken vermietete Grundstücke	114
1.13.2	Steuerbefreiung bei lebzeitiger Übertragung eines Familienheims an Ehepartner oder Lebenspartner.	117
1.13.3	Steuerbefreiung von Wohneigentum bei Erwerb von Todes wegen (Ehepartner und Lebenspartner)	118
1.13.4	Steuerbefreiung von Wohneigentum bei Erwerb von Todes wegen (Kinder)	120
1.14	Begünstigung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens, des Betriebsvermögens sowie von Anteilen an Kapitalgesellschaften ab 01.07.2016	123
1.14.1	Das begünstigungsfähige Vermögen	125
1.14.2	Ableitung des begünstigten Vermögens	127
1.14.3	Besonderheiten bei Altersversorgungsverpflichtungen	128
1.14.4	Verwaltungsvermögen	129
1.14.4.1	Definition des Verwaltungsvermögen	129
1.14.4.2	Nettowert des Verwaltungsvermögen	139
1.14.4.3	Umgliederung von Verwaltungsvermögen	140
1.14.5	Mindestregelungen	142
1.14.6	Die Verschonungsregelungen der Höhe nach	143
1.14.6.1	Vorwegabschlag für Familiengesellschaften	143
1.14.6.2	Die Regelverschonung.	145
1.14.6.3	Der gleitende Abzugsbetrag	145
1.14.6.4	Die Optionsverschonung	147
1.14.7	Die Behaltevoraussetzungen	149
1.14.7.1	Die Lohnsummenregelung	150
1.14.7.2	Die schädliche Verfügung.	152
1.14.7.3	Die Überentnahme	154
1.14.8	Die Nachversteuerung	155
1.14.8.1	Verstoß gegen die Lohnsummenregelung	156
1.14.8.2	Verstoß gegen die Behalteregelung	156
1.14.8.3	Verstoß gegen die Überentnahmeregelung	157
1.14.8.4	Kumulation von Verstößen.	157
1.14.9	Verbundvermögensaufstellung	159
1.14.10	Begünstigung der Großerwerbe	160
1.14.10.1	Das Abschmelzmodell	161
1.14.10.2	Die Verschonungsbedarfsprüfung	162
1.14.11	Regelungen bei Weitergabeverpflichtung.	163
1.14.12	Die Tarifbegünstigung nach § 19a ErbStG.	164
1.15	Begünstigung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens, des Betriebsvermögens sowie von Anteilen an Kapitalgesellschaften seit 01.01.2009 bis 30.06.2016	166
1.15.1	Die begünstigten Vermögensteile	167
1.15.2	Das Verwaltungsvermögen	167
1.15.3	Die Begünstigungsregelungen	174
1.15.4	Die Behaltevoraussetzungen	175
1.16	Berücksichtigung früherer Erwerbe (§ 14 ErbStG)	176
1.17	Erwerb einer Leibrente oder einer wiederkehrenden Nutzung	179

1.18	Mehrfacher Erwerb desselben Vermögens (§ 27 ErbStG)	180
1.19	Steuerschuldner und Anrechnung von Steuerbeträgen	182
1.19.1	Steuerschuldner	182
1.19.2	Anrechnung ausländischer Steuerbeträge	183
1.20	Steuerstundungen	185
1.21	Anzeigeverpflichtungen	186
1.22	Zeitliche Anwendungsvorschriften	187
1.22.1	Anwendung der geänderten Begünstigungsregelungen zum 01.07.2016	187
1.22.2	Zeitliche Anwendungsvorschriften nach der Erbschaftsteuerreform 2008/2009	188
2.	Verhältnis der Erbschaftsteuer zu anderen Steuern	189
Teil C	Bewertung	191
1.	Überleitung aus dem Erbschaftsteuergesetz	191
2.	Allgemeine Bewertungsvorschriften	192
2.1	Geltungsbereich des Bewertungsgesetzes	192
2.2	Bewertungsgegenstand	192
2.2.1	Wirtschaftliche Einheit und Wirtschaftsgut	192
2.2.2	Zusammenfassung mehrerer Wirtschaftsgüter zu einer wirtschaftlichen Einheit	192
2.2.2.1	Grundsätze der Zusammenfassung	192
2.2.2.2	Besonderheiten bei Ehegatten	193
2.2.3	Bewertung der wirtschaftlichen Einheit im Ganzen	193
2.2.4	Wertermittlung bei mehreren Beteiligten	193
2.2.5	Gesonderte Verfahrensvorschriften	193
2.3	Besondere Vorschriften bei Bedingungen oder Befristungen	195
2.4	Bewertungsmaßstäbe des allgemeinen Teils des BewG	197
2.4.1	Der gemeine Wert	198
2.4.1.1	Die Grundlagen zur Ermittlung des gemeinen Werts	198
2.4.1.2	Verfahren zur Ermittlung des gemeinen Werts	199
2.4.2	Der Teilwert	202
2.4.3	Bewertung von Wertpapieren und Anteilen (§ 11 BewG)	202
2.4.4	Börsenkurs	203
2.4.4.1	Bewertung von Anteilen an Kapitalgesellschaften ohne Börsenkurs	204
2.4.4.2	Paketzuschlag	207
2.4.4.3	Bewertung von Anteilen an Investmentvermögen	208
2.4.5	Bewertung von Kapitalforderungen und Schulden (§ 12 BewG)	208
2.4.5.1	Bewertung mit dem Nennwert	208
2.4.5.2	Abweichende Bewertung bei besonderen Umständen	208
2.4.5.3	Uneinbringliche und zweifelhafte Forderungen und Schulden	209
2.4.5.4	Unverzinsliche Forderungen und Schulden	209
2.4.5.5	Hoch oder niedrig verzinsliche Forderungen und Schulden	211
2.4.5.6	Sonderfall der Einlage eines typischen stillen Gesellschafters	212
2.4.5.7	Noch nicht fällige Ansprüche aus Versicherungsverhältnissen	212
2.4.6	Wiederkehrende Nutzungen und Leistungen	213
2.4.6.1	Auf bestimmte Zeit befristete Nutzungen oder Leistungen	214
2.4.6.2	Nutzungen oder Leistungen von unbestimmter Dauer oder immerwährende Nutzungen oder Leistungen	214
2.4.6.3	Lebenslängliche Nutzungen und Leistungen	215
2.4.6.4	Mischfälle	216
2.4.6.5	Nachweis eines niedrigeren Werts	217

2.4.6.6	Der Jahreswert der Nutzung oder Leistung	217
3.	Die Bewertung land- und forstwirtschaftlichen Vermögens	219
3.1	Vorbemerkung	219
3.2	Feststellung von Grundbesitzwerten bei land- und forstwirtschaftlichen Vermögen nach §§ 158 ff. BewG	220
3.2.1	Regelungen zur Feststellung von Grundbesitzwerten	220
3.2.2	Begriff des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens	221
3.2.3	Abgrenzung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen zum Grundvermögen	222
3.2.4	Allgemeine Regelungen über die Ermittlung der Grundbesitzwerte	222
3.2.5	Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens seit dem 01.01.2009	223
3.2.5.1	Der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft	223
3.2.5.2	Bewertung des Wirtschaftsteils.	224
3.2.6	Ermittlung der Wirtschaftswerte	224
3.2.6.1	Der Mindestwert	226
3.2.6.2	Der Liquidationswert	227
3.2.6.3	Wert der Betriebswohnungen und des Wohnteils	228
3.2.6.4	Der Grundbesitzwert des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft.	229
3.2.7	Besondere Bewertungsvorschriften	230
3.2.7.1	Einbeziehung der Tierbestände.	230
3.2.7.2	Umlaufende Betriebsmittel	230
3.2.7.3	Übrige land- und forstwirtschaftliche Nutzungen	231
3.2.8	Ergänzende Hinweise der Finanzverwaltung	231
4.	Die Bewertung des Grundvermögens.	231
4.1	Vorbemerkung	231
4.2	Die Feststellung von Grundbesitzwerten nach §§ 176 ff. BewG (seit dem 01.01.2009).	233
4.2.1	Gesonderte Feststellung der Grundbesitzwerte	234
4.2.2	Allgemeine Regelungen über die Wertverhältnisse.	235
4.2.3	Abgrenzung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen zum Grundvermögen	236
4.2.4	Umfang des Grundvermögens und Bewertung.	236
4.2.5	Definition und Bewertung unbebauter Grundstücke.	237
4.2.5.1	Definition unbebauter Grundstücke	237
4.2.5.2	Bewertung unbebauter Grundstücke	238
4.2.6	Definition und Bewertung bebauter Grundstücke	240
4.2.6.1	Definition bebauter Grundstücke.	240
4.2.6.2	Die Arten bebauter Grundstücke	241
4.2.6.3	Die Bewertung bebauter Grundstücke	242
4.2.6.4	Sachwertverfahren.	254
4.2.6.5	Besondere Bewertungsverfahren beim Grundvermögen.	263
4.2.7	Nachweis eines niedrigeren gemeinen Werts nach § 198 BewG.	272
5.	Die Bewertung des Betriebsvermögens und von Anteilen an Kapitalgesellschaften	274
5.1	Überblick über die Bewertungsvorschriften beim Betriebsvermögen und Anteilen an Kapitalgesellschaften	274
5.2	Regelungen zur Feststellung der Werte des Betriebsvermögens.	276
5.3	Definition des Betriebsvermögens.	278
5.4	Allgemeine Regelungen über die Wertverhältnisse und Bewertungsverfahren	279
5.5	Allgemeine Bewertung des Betriebsvermögens und von Anteilen an Kapitalgesellschaften	280
5.5.1	Ableitung aus Verkäufen.	281
5.5.2	Feststellung des gemeinen Werts nach allgemeinen Bewertungsverfahren	281
5.5.3	Das vereinfachte Ertragswertverfahren	283

5.5.3.1	Ausgangsbasis: Der nachhaltig erzielbare Jahresertrag	286
5.5.3.2	Das Betriebsergebnis	287
5.5.3.3	Der Kapitalisierungsfaktor	290
5.5.3.4	Separat zu bewertende Vermögenspositionen	294
5.5.4	Der Mindestwert	295
5.5.5	Besonderheiten bei Betriebsgrundstücken	297
5.6	Aufteilung des Werts an Personengesellschaften und an Kapitalgesellschaften	297
Teil D Übungsklausuren		301
Weitere Bücher des HDS-Verlags		341
Stichwortverzeichnis		349